

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der FDP

Digitale Übertragung der Monatskarte ermöglichen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die digitale Übertragbarkeit der VBB Umweltkarte zu ermöglichen. Inhaberinnen und Inhaber einer VBB Umweltkarte sollen diese auch per App sicher an Dritte übertragen können.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 28. Februar 2023 zu berichten.

Begründung

Die VBB Umweltkarte ist gemäß der aktuellen [VBB Beförderungsrichtlinie](#) (Stand: 1.3.2022) übertragbar und kann prinzipiell mit jedem, egal ob Freunde oder Verwandte, geteilt werden. In der Praxis gilt dieses Versprechen bislang nur für die ausgedruckte VBB-Umweltkarte. Wer dagegen seine Umweltkarte über das Handy erwirbt, dem bleibt dieses Angebot verwehrt.

Dabei wäre eine solche Lösung ein echter Vorteil für die Berlinerinnen und Berliner, zumal sich ohnehin ein Trend zu digitalen Verkehrskanälen abzeichnet, wie die BVG erst kürzlich berichtet hat (Vgl. [Drucksache 19 / 12 848](#)). Es gibt bereits erfolgreiche Beispiele, bei denen Zugangs- und Nutzungsrechte digital übertragen werden können. Diesen Service wollen wir auch den Abonentinnen und Abonnenten der VBB Umweltkarte ermöglichen. Um Missbrauch zu vermeiden, ist sicherzustellen, dass die Umweltkarte in dem Zeitraum der digitalen Übertragung invalidiert bzw. deaktiviert wird. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Anzahl der Personen zu begrenzen, auf die die Karte innerhalb eines Monats übertragen werden kann.

Berlin hat sich auf die Fahne geschrieben, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Mit einer übertragbaren digitalen Umweltkarte könnte Berlin die digitale Transformation in der Stadt weiter vorantreiben und den ÖPNV attraktiver machen.

Berlin, den 11. Oktober 2022

Czaja, Reifschneider, Rogat
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin